

Wenn Liebe schmerzt | 2

Vegeta x Goku YAOI

Von Asunalena

Kapitel 6: Kapitel 5 – Willkommen zurück

Kapitel 5 – Willkommen zurück

Kommentar: In Kapitel 4.1 haben die noch nicht volljährigen Animexxler nichts verpasst ^.^

Deshalb geht's hier auch „nahtlos“ weiter.

Während Son Gokus Höhepunkt, beugte sich Vegeta blitzschnell vor und biss Son Goku in die Halsbeuge. Son Goku schrie erschrocken auf, doch Vegeta lies nicht ab. Er biss härter zu. Dann er schmeckte es. Süß und metallisch. Das Blut von Son Goku. Langsam leckte der Prinz über die Wunde Son Gokus. Son Goku spürte auf einmal so eine Wut in sich, wie es sie noch nie gespürt hatte.

Er setzte Energie frei, soviel Energie.

Vegeta wurde mit einer Wucht zurück in die Kissen gedrückt. Vegeta öffnete erschrocken die Augen. Er sah hinauf zu Goku der nun vor dem Bett stand. Er leuchtete ja richtig

Was geht da vor? Kakarott! Diese Energie das ist ja der Wahnsinn

Son Goku schrie, er setzte immer mehr Energie frei und dann auf einmal passierte es, er veränderte sich.

„NEIN!“ *Das kann nicht sein, ist das der Super Saiyajin Stufe 3?*

In einer Energiequelle stehend öffnete Son Goku nun langsam die Augen. Er sah an sich hinab. „Das ist ja der Wahnsinn!“

„Ich glaub du willst mich verarschen Kakarott! Das ist unfair! Ich sollte zuerst die 3. Stufe erreichen!“

„Tut mir leid Vegeta... Ich bin halt besser als du“ Und er streckte dem älterem neckisch die Zunge heraus.

Vegeta kochte vor Wut. *Irgendetwas stimmt hier nicht...*

„Sag mal, fällt dir nicht auch irgendetwas auf?“ – „Nein wieso?“

Es war dunkel geworden. Der Mond war verschwunden. „Es ist total dunkel, was ist mit dem Mond, etwas stimmt hier nicht“

Beide Saiyajins schnappten sich ihre Klamotten und liefen aus der Hütte.

„Siehst du der Himmel ist dunkel! Komplett schwarz“ - „Nein da ist etwas Vegeta. Da es sieht aus wie ein kleines Loch im Himmel.“ – „Vielleicht ist dieses ja der Ausweg den

dieser Kaio Typ meinte!"

Beide sahen zum Himmel hinauf.

„Vegeta, du weißt doch noch was das heißt oder?“

Vegeta grummelte

„Wenn wir jetzt da durch gehen, dann kommen wir entweder zurück auf die Erde oder-“

„Oder du kommst ins Jenseits und ich in die Hölle, schon klar!“

Son Goku streckte Vegeta seine Hand entgegen. „Lass uns gehen“

Vegeta sah Son Goku mürrisch an. Jedoch nach einigen Sekunden nahm Vegeta seine Hand.

Beide flogen sie auf die Öffnung im Himmel zu.

Und hindurch.

Beide schlugen hart auf dem Boden auf.

Weiches Gras.

Heller Sonnenschein.

Plätscherndes Wasser.

Und.

Vögel Gezwitscher.

Son Goku öffnete sie Augen. Sofort sprang er auf.

„Vegeta! Vegeta! Wir sind zurück!“.

Langsam sah der angesprochene auf.

„Scheint so als hättest du recht!“

„Wir haben es geschafft!“ Schrie Son Goku und machte einen Luftsprung.

„Was die anderen wohl sagen werden? Oh man ich wird bestimmt von Chichi nen' mega Anschiss bekommen weil ich so lange weg war“

Vegeta wandte sich ab. *Soll er doch gleich zu ihr gehen, dieses scheiss Weib. Vor wenigen Augenblicken hab ich ihn gebissen und er wundert sich nicht einmal, wir sind zurück und an das erste was er denkt ist Chichi?* „Dann noch viel Spaß, Kakarott!“

Son Goku der immer noch als Super Saiyajin Stufe 3 dastand. Verwandelte sich zurück.

„Soll ich dich noch eben schnell in die Capsule Corp teleportieren?“

„NEIN!“

„Okay... Vegeta.. ähm... wir sehen uns dann“

Bevor der andere noch etwas sagen konnte war Son Goku verschwunden.

Vegeta schmeckte immer noch das Blut in seinem Mund. *Ich hätte das nicht tun dürfen! Niemals! Ich hatte mich nicht unter Kontrolle. Wenn er wüsste was das nun für ihn bedeutet. Scheisse.*

Vegeta erhob sich in die Luft und flog einfach zur Capsule Corp. Es war ein ausgesprochen schöner Tag. Er landete im Garten. Bereits aus der Luft sah er einige Gestalten. Darunter waren Bluma, Bulmas Eltern, sowie Trunks und Son Goten.

Als er den Boden berührte sahen sich die anderen um.
„MEINE GÜTE Vegeta!“ Bluma kam auf ihn zu gerannt.
„Vater!“ Rief Trunks
„Vegeta du bist ..äh zurück? Hast du meinen Vater getroffen? Ist er auch wieder da?“
Umringt von Leuten mit denen er nicht sprechen wollte. Ja er war zurück. Alles wie immer.

Währenddessen bei den Sons.

Son Gohan saß mit seiner Mutter zusammen am Tisch. Beide aßen gerade Mittag.
Mitten in der Küche tauchte aus dem Nichts Son Goku auf.
„Vater“ Son Gohan bemerkte ihn als erstes. #

Chichi sprang auf und ihr Stuhl fiel zu Boden. Sie sprang Son Goku an den Hals. „Goku! Ich hab gedacht ich würde dich nie, nie wieder sehen!“
Son Goku legte seine Arme auf ihren Rücken und umarmte sie. Er lächelte zu Son Gohan. „Na Sohn, wie ist es hier so gelaufen? Ich hab gehört dein Bruder und Trunks haben diesen Boo fertig gemacht“.
„Ja haben sie und wie! Die beiden sind inzwischen so stark! Das hättest du sehen müssen“.
Son Goku nickte. Chichi jedoch lies immer noch nicht von ihm ab. „Chichi bitte, ich habe ein langes Training hinter mir, ich werde erst einmal duschen gehen!“
Sie lies von ihm ab. „Und ich werde dir etwas tolles zum Abend kochen! Komm Son Gohan wir müssen einkaufen!“

Son Goku betrat das Badezimmer. Er lies seinen alten, zerfetzten Anzug zu Boden sinken und trat unter das kalte Wasser der Dusche. *Wie angenehm. Wie ich sie vermisst habe. Die Erde. Meine Freunde.*
Nach einiger Zeit verlies er die Dusche und ging zum Spiegel. Er sah hinein und sein Blick fiel sofort auf die Bisswunde an seinem Hals. *Was?! Achja.. ganz düster... ich erinnere mich... Vegeta!* Mit seinen Fingern strich er über die Wunde. Sie war bereits verheilt und zu Narben geworden. Son Gokus blick wurde fragend. Er schüttelte jedoch den Kopf und zog sich um.

Er ging vor das Haus der Sons und legte sich ins Gras und hörte den zitternden Vögeln zu. Er schlief ein.

Einige Stunden später wachte er durch den Geruch von Essen auf. Er sah hinauf und sah in den Himmel. Er sah Sterne aber sein erster Gedanke war, wo Vegeta sein mochte, was er tat. Er schüttelte die Gedanken ab und ging ins Haus.

Chichi tischte gerade ein festliches Abendmahl auf den Tisch.
„Ach Goku ich bin so froh, dass du wieder da bist! Du darfst nie wieder weg gehen!“
Son Goku ging zum Tisch und setzte sich.
Chichi erschrak, als sie auf Son Gokus Hals sah. „Meine Güte Goku was hast du denn da für eine Bissnarbe?“ – „Die? Achso, ja die ist von Vegeta“ antwortete er wahrheitsgemäß jedoch ohne nachzudenken.
„WIE von Vegeta? Wieso hat er dich gebissen! Was ist das denn für einer?“
Son Goku hob die Hand hinter den Kopf und dachte angestrengt nach um sich eine Ausrede einfallen zu lassen.

„Ähm... also das war so... wir haben trainiert und ich hatte ihn in die Enge getrieben, aber du kennst ihn ja er wollte nicht aufgeben und hat nun mal alles versucht.“

Chichi war kurz davor vollkommen auszurasen.

„Was für ein Arsch! Ich mochte ihn noch nie! Er kann dich doch nicht einfach so doll beißen, dass solch eine Narbe entsteht. Er ist einfach schrecklich, unmöglich-“ doch ihre Aufzählungen gestoppt, durch Son Goku. „Nein ist er nicht!“ *Wieso hab ich das jetzt gesagt* „Komm Chichi lass uns einfach essen“

Son Gohan beobachtete die Szene von weitem. Ihm kam eine Idee.

„Sorry Mama ich muss noch einmal los. Was für die Arbeit tun!“

„Aber natürlich Son Gohan geh ruhig, aber du weißt ja komm nicht zu spät nach Hause.“

Son Gohan flog in den Himmel, er musste mit Piccolo sprechen, dringend. Er näherte sich nach und nach Gottes Palast. Als er ankam wurde er bereits erwartet.

„Du kommst spät!“.

„Piccolo!“ *Er muss gespürt haben, dass ich komme*

„Wir müssen dringend reden. Unter vier Augen“ Sein Blick huschte zu Dende, der langsam aus seinem Palast kam.

„Okay“ willigte Piccolo langsam ein.

„Dende, wir werden uns in den hinteren teil des Palastes zurück ziehen“ – „Aber natürlich Piccolo!“ Dende lächelte.

Piccolo betrat ein großes Zimmer. „Wow ich wusste gar nicht, dass es hier so schöne Zimmer gibt!“ – „Du bist bestimmt nicht gekommen und mit mir den Palast zu erkunden. Wenn es wieder um letztens geht, darüber haben wir schon gesprochen!“

„Nein es geht um etwas anderes.“

„Ich habe dir doch erzählt, dass ich hier im Palast alte Aufzeichnungen zu den Saiyajins gefunden habe“ ((Na klar ;) wo auch immer die herkamen)) – „Ja und?“ „Also ich hab da eben was am Hals meines Vaters gesehen“

„Wie Son Goku ist zurück?“ Unterbrach ihn Piccolo erschrocken. „Äh... ja! Aber darum geht es nicht. In diesen Aufzeichnungen war ein Biss beschrieben. Der biss der letzten Saiyajins. Das... also“

„Ich habe die Aufzeichnungen gelesen, aber du willst mir doch jetzt nicht sagen, dass Son Goku und Vegeta-“

Er brach ab und sah Son Gohan an. „Doch, ich glaube schon.“ Son Gohan rückte seine Brille zurecht. „Du spinnst wohl, nie im Leben! Das glaub ich erst wenn ichs selbst sehe! Hast du Vegetas Hals gesehen?“ „Nein, dem bin ich noch nicht begegnet!“ „Son Gohan, du weißt was das heißt.“

Son Gohan nickte und Piccolo sprach weiter. „Es wird euer ganzes Leben verändern...“